

## Stilles Feuer

Die Wahlen sind wieder in Sicht, jetzt wird munter gehackt. Wer gerade spricht, preist seine Leute als Ausbund aller Tugenden. Die eine Seite hat vordergründig mehr Biss, die andere mehr Menschlichkeit. Beide sollte man in einer Trommel gründlich durchschütteln, dann gäbe es ein

gutes Gemisch. Menschlichkeit erscheint oft langweilig, passiv, doch das täuscht. Sie ist ein stetig lodernes Feuer, kein explosionsartig aufflammendes Strohfeuer. Papst Johannes XXIII. war so ein stilles Feuer, das heute noch wärmt.

*Herta Batliner, Fürst-Franz-Josef-Strasse 52, Vaduz*